

38 Piz Schigels, 2564 m


 1320 Hm
 3.45 Std.

Leichter Skiberg am Fuß der Tödigruppe

Wie auch schon bei den vier vorherigen Touren bedingt die südseitige Exposition, dass die unteren Bereiche im Frühjahr auch einmal ausapern können. Daher ist die Tour auf den Schigels eine gute Wahl für den Hochwinter, wenn die anspruchsvolleren Gipfel dieser Talseite – Piz Dado, Piz Tumpiv, Piz Posta Biala oder gar Tödi – unter Umständen noch zu lawinengefährdet sind.

Talort: Sumvitg, 1056 m, am Vorderrhein. Mit der Rhätischen Bahn erreichbar.

Ausgangspunkt: Ustria (Restaurant) Miraval kurz vor San Benedetg, 1250 m. Parkmöglichkeit an der Kurve kurz hinter der Ustria Miraval. Zu erreichen über die beschilderte, schmale Bergstraße von Sumvitg nach San Benedetg. Keine Busverbindung.

Aufstiegszeiten: Sumvitg – Alp Crap Ner 2 Std., Alp Crap Ner – Piz Schigels 1¼ Std.

Anforderungen: Unschwere Skitour, die aber wegen ihrer 1300 Hm eine einigermaßen gute Kondition erfordert. (WS) Orientierung: Wie so oft im Wald teilwei-

se etwas unübersichtlich. Oberhalb der Waldgrenze sollte gute Sicht herrschen, damit man die beiden Steilstufen auch in idealer Entfernung umgehen kann.

Hangrichtung: Von Südost bis Süd; vor allem Süd.

Lawinengefährdung: Bis zur Waldgrenze keinerlei Lawinengefahr. Auch danach ist die Tour bei richtiger Spuranlage aufgrund der südseitigen Exposition nicht besonders gefährlich.

Günstige Zeit: Ende Dezember bis Mitte März.

Einkehr: Ustria Miraval direkt am Ausgangspunkt.

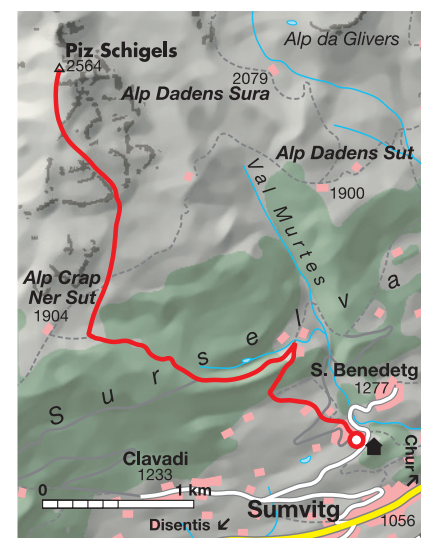


Von der Straßenkurve oberhalb der **Ustria Miraval** geht man zur gegenüberliegenden Teerstraße und nimmt dann gleich halb rechts abzweigend einen Fußweg bergan. Nach den letzten Häusern folgt man dem Sommerweg kurz in den Wald, kommt in wieder freiem Gelände an einem Hof vorbei und geht ein Stück lang auf einer Straße. Wo sich diese gabelt, orientiert man sich am Schild »Crap Ner« nach halb links. Der Weg führt nun in den Wald hinein. Man folgt ihm, bis man dort, wo es etwas lichter wird, über eine freie Waldschneise nach links abzweigen und somit steiler ansteigen kann. Bald kommt man wieder auf den Weg, der in Richtung Westen weiter bergan führt. Man trifft auf eine Forststraße. Hier geht es zuerst nach rechts und dann gleich wieder nach links. Man zweigt schließlich von der Forststraße halb links ab und ersteigt wieder auf einem Fußweg eine Waldschneise, die zu den freien, ebenen Almflächen der **Alp Crap Ner** (1904 m) führt. Etwa 300 m vor der Almhütte wendet man sich nach rechts (Norden) und hält auf die gegenüberliegende Steilstufe zu. Parallel zu dieser erreicht man nach rechts steigend einen Absatz. Flacher geht es in gleicher Richtung weiter, eine zweite Steilstufe wird östlich umgangen, bis man ein kleines Tal sieht, das sich auf den links liegenden Rücken nach Nordwesten hinaufzieht. Über dieses Tälchen gelangt man mit einigen Spitzkehren auf den Bergrücken, dem man nun flacher weiter nach Norden (rechts) folgt. Zuletzt geht es ein etwas steileres Stück zum Gipfel des **Piz Schigels** hinauf. Die **Abfahrt** erfolgt auf dem gleichen Weg.

An der Alp Crap Ner.



Rast im letzten Drittel der Tour.



entnommen aus dem
 Rother Skitourenführer Surselva
 von Michael Prötzel
 ISBN 978-3-7633-5921-9

